



## Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Geschichte

Kompetenzen für den Jg. 5	Inhalt Geschichte und Geschehen 1/2 und Geschichte und Geschehen 1 (alt)	Fachspezifische Absprachen	Fächerübergreifende Absprachen
<b>Identitäts- und Zeiterfahrung in Gegenwart und Vergangenheit</b>	Wir und die anderen (GG 1/2 1/2 S. 10-31)		
<b>Kompetenzbereich</b> Zeit- und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit  <b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln eine Vorstellung von Geschichte.</li><li>beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet wird.</li><li>ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein</li></ul>	Kinder, Eltern, Großeltern: die Familie (GG 1/2 S. 14f) Zeit wahrnehmen und messen Darstellung, Quellen [B] Kalender, Zeitstrahl [B] Ort, Bundesland, Land, Europa, Welt (GG 1/2, S. 19-30) Einführung in die Kartenarbeit (GG 1/2 S.11 u. 22) [M] Informationen präsentieren (z.B. GG 1/2 S. 31) Stundenvorschlag: 6 Stunden	<b>Absprachen innerhalb des Faches (Jg. 5-10):</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Pro Halbjahr wird eine vorher anzukündigende schriftliche Leistungsüberprüfung geschrieben</li><li>Die mündlichen Leistungen werden mit 70% und die schriftlichen mit 30% gewichtet.</li><li>Bewertung von Arbeiten mit einem Rohpunktsystem: 50%</li></ul>	Verknüpfung mit Methodenkompetenz Medienkompetenz Unesco-Projekte



Gymnasium Cäcilienschule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

<p>(Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache). <b>P5</b></p>		<p>müssen erreicht sein, um die Note „ausreichend“, 25%, um die Note „mangelhaft“ zu bekommen. Die weitere Zuordnung Rohpunkte-Noten erfolgt nach dem folgenden Schema:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ &lt; 24% Note ungenügend</li><li>○ 25 – 49% Note mangelhaft</li><li>○ 50 – 65% Note ausreichend</li><li>○ 66 – 80% Note befriedigend</li><li>○ 81 – 90% Note gut</li><li>○ &gt;90% Note sehr gut</li></ul>	
<p><b>Menschen in vorgeschichtlicher Zeit</b></p>	<p>Die Frühzeit des Menschen Die Entwicklung des Menschen in vorgeschichtlicher Zeit (GG 1/2 S. 32-37 + ergänzendes Material)</p>		



<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution.</li></ul> <p><b>P1, M1, M2, M5, M6, M7, M11,</b></p>	<p>Archäologie [B] Sachfilme (Unterrichtsmedien) auswerten [M] Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Jäger und Sammler, Nomadentum, Sesshaftigkeit [B] (GG 1/2 S. 38-46) vor ca. 10.000 Jahren langsamer Übergang zur Sesshaftigkeit – neolithische Revolution [B] Bildvergleich – tabellarische Gegenüberstellung [M] (GG 1/2 S. 44f) ab 2200 v. Chr. Bronzezeit in Mitteleuropa, ab 750 v Chr. Eisenzeit in Mitteleuropa [D,B] (GG 1/2 S. 47-48) opt. regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Großsteingräber Stundenvorschlag: 12 Stunden</p>		
<p><b>Frühe Hochkulturen</b></p>		<p>Ägypten - das Land am Nil (GG 1/2 S. 52-56)</p>	
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern die Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur.</li></ul>	<p>seit ca. 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur in Ägypten [D] Pharao, Pyramide, Hieroglyphe [B] in Kombination mit Referaten, Projekten u.a. (Sachbuch auswerten, GG 1/2 S.</p>		



<b>M8, M9, M12, M13, M14, M15</b>	70; <a href="http://www.klett.de/extra">www.klett.de/extra</a> Analyse einer Geschichtskarte [M] (GG 1/2 S. 52-53) Projektunterricht: Die ägyptische Gesellschaft [M] (GG 1/2 S. 60-68) + Schaubild interpretieren [M] (GG 1/2 S. 62) Stundenvorschlag: 10 Stunden		
<b>Das antike Griechenland</b>	Die griechischen Wurzeln Europas (GG 1/2 S. 76-123)		
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen Stadtstaaten auseinander. <b>P1, M3, M4, M8, M10</b></li></ul>	geographische Voraussetzungen (Kartenarbeit) [M] (GG 1/2 S. 79, 82) ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis [D] Antike, Kolonisation [B], Textquelle auswerten [M], Vergleich zwischen Sage und Realität; (GG 1/2 S. 80f.)		
<ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland. <b>M5</b></li></ul>	Olympische Spiele [B] Homer, Zeus, Hera, Athene [N] Bildquellen auswerten [M], (GG 1/2 S. 87-89)		



Gymnasium Cäcilienschule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

<ul style="list-style-type: none"><li>• erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens. <b>P3, P4, K2, K3</b></li></ul>	Athen - ein erstes Modell der Demokratie (GG 1/2 S. 98-101) Mitte des 5. Jahrhunderts Höhepunkt der Macht Athens [D] Monarchie, Aristokratie, Demokratie [B] Perikles [N]		
<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern die Ausrichtung der spartanischen Gesellschaft auf den Krieg. <b>M3, M4</b></li></ul>	Sparta - ein Militärstaat (GG 1/2 S.114-116) „spartanisch“ [B] Quellenanalyse: Erziehung in Sparta [M] (GG 1/2. S. 116)		
<b>Mögliche Ergänzung</b> <b>GG 1/2f. Alexander "der Große"</b>	Alexander der Große /Hellenismus (GG 1/2 S. 117-123)		
	Alexander erobert ein Weltreich Kartenarbeit (GG 1/2 S. 118-119, 121) + CD Geschichte und Geschehen)		
	Stundenvorschlag: 12 Stunden		
<b>Die römische Antike</b>	Vom Dorf zum Weltreich - Leben im römischen Reich (GG 1/2 S. 124-201)		



Gymnasium Cäcilien-schule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich. <b>P5, M8</b></li></ul>	<p>Überblick vom Dorf zur Weltmacht 753 sagenhafte Gründung Roms [D] Imperium, Provinz [B] Kartenarbeit GG 1/2 S. 124-125</p>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar. <b>M9</b></li></ul>	<p>Rom wird Republik [B] (GG 1/2 S. 129-131) Ständekämpfe, Patrizier, Plebejer [B] Verfassungsschema auswerten [M] Konsul, Senat [B]- (GG 1/2 S. 131)</p>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat. <b>P2, M3, M4</b></li></ul>	<p>Bürgerkriege [B] (GG 1/2 S. 150-152) Alleinherrschaft Caesars (GG 1/2 S. 153-155) 44 Ermordung Caesars [D] Kurzporträt anfertigen (GG 1/2 S. 201) [M] 31 v. Chr. – 14 n. Chr. Herrschaft des Octavian/Augustus [D] Prinzipat [B] Quellenvergleich (GG1/2 S. 158/59) [M]</p>		



Gymnasium Cäcilienchule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

<ul style="list-style-type: none"><li>beschreiben Aspekte des Alltagslebens am Beispiel einer römischen Stadt (z. B. Wasserversorgung, Umweltprobleme, „Brot und Spiele“) und setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander. <b>P5, M3, M4, M7</b></li></ul>	Rom – Ausflug in die Weltstadt / Wer wohnt wie / Brot und Spiele / Sklaverei (GG 1/2 S.160-179) Aquädukt, Kolosseum, forum, familia, Klientel, Sklaven [B] Gruppenarbeit, Präsentation [M] Auswertung versch. Quellen [M]		
<ul style="list-style-type: none"><li>erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und deren Folgen für spätere Zeiten.</li></ul>	395 Reichsteilung (West-, Ostrom) [D] Romanisierung, Limes [B] Konstantin d. Gr. [N]  landesgeschichtlicher Bezug: z.B. Varus-Schlacht – evt. als Referat [M]		
	Gesamtstundenvorschlag Rom: 16 Stunden		
<b>Der Übergang von der Antike zum Mittelalter</b>	Was wurde aus dem römischen Reich (GG 1/2 S. 198-218)		
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen das Frankenreich als die bedeutendste und</li></ul>	Völkerwanderung (CD – Stadt im Mittelalter: Verfall der Städte)		



Gymnasium Cäcilienschule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

---

folgenreichste germanische Staatsgründung auf dem Boden des Römischen Reiches dar.	Entstehung des Frankenreichs - Chlodwig [N], Karolinger [N] 800 Kaiserkrönung Karls d. Gr. in Rom [D] Mittelalter, Reisekönigtum, Pfalz, Graf [B] Stundenvorschlag: 8 Stunden		
--	---	--	--

**Ende des Jahrgangs 5:**

(Mögliche Ergänzungen: Die Bedeutung der griechischen Philosophie und Kultur, Die Punischen Kriege (Hannibal), Die Gracchen)

Stundenplanung: ca. 68 Stunden in Klasse 5 – 66 Stunden für das vorgeschlagene Schulcurriculum



Kompetenzen für den Jg. 6	Inhalt Geschichte und Geschehen 1 (alt)	Fachspezifische Absprachen	Fächerübergreifende Absprachen
Wer ist der Mächtigste auf Erden (GG alt S. 168ff)			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die Konstituierung des Deutschen Reiches in der Ottonenzeit. <b>M3, M4, K4</b></li></ul>	Kaiserkrönung – Textquelle auswerten [M], evt. Rollenspiel, szenische Gestaltung (GG alt S. 170f) Stammesherzog, Reichskirche [B] (GG alt S. 174f) Otto d. Gr. [N]		
<ul style="list-style-type: none"><li>• untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter. <b>M5, M6</b></li></ul>	Ständegesellschaft – (GG alt S. 140f) Bildquellen zur ma Ständegesellschaft [M] Lehnswesen [B] – (GG alt S. 158) – Bildquelle auswerten Sachsenspiegel (GG alt S. 159) Grundherrschaft (GG alt S. 162-167) – Schwerpunkt Analyse von Textquellen [M]		
<b>Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter</b>	Orte des Lebens im mittelalterlichen Europa (GG alt S. 200-225)		



<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter.</li><li>• stellen das Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit und kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Leistungen dar.</li><li>• erklären die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum. <b>M14, M15</b></li></ul>	Projektorientierter Unterricht [M] Meierhof, Dreifelderwirtschaft [B] Orden, Benediktinerregel [B] Ritter, Minne [B] mögliche Methoden: Referate, Rollenspiele, untersch. Präsentationsformen, Mind Map u.a.		
<b>Stadt im Mittelalter</b>	Städte verändern das Leben (GG alt S. 254-290)		
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar. <b>P5</b></li></ul>	11.Jh. Städtegründungsperiode [D] Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft, Getto [B] Städtebündnisse: Hanse [B] UNESCO-Projekt Bremen	<b>UNESCO-Projekt: Exkursion nach Bremen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im</li></ul>	Umweltprobleme in der Stadt: Krankheiten und Seuchen (GG alt S. 270-273)		



Gymnasium Cäcilien Schule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

europäischen Mittelalter (z. B. Klima, Bevölkerung, Pest).	Projekt- und Gruppenarbeit [M]		
<b>Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter</b>	Machtverteilung im Mittelalter		
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft am Beispiel des Investiturstreits dar. <b>P2</b></li></ul>	Wer ist mächtiger: Papst oder Kaiser (GG alt S. 183-186) 1077 Canossa, 1122 Wormser Konkordat [D] Bann, Gang nach Canossa [B] Gregor VII., Heinrich IV. [N]		
Mögliche Ergänzung: <ul style="list-style-type: none"><li>beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter. <b>P6</b></li></ul>	Bewaffnete "Pilger" auf dem Kreuzzug (GG alt S. 232-239) 1096 erster Kreuzzug [D] Kreuzzüge [B] Mohammed [N]		
<ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs-/Kaiserherrschaft im Reich. <b>M9</b></li></ul>	Wer ist mächtiger: Kaiser oder Fürsten? 1356 Goldene Bulle [D] Kurfürst, Reichstag [B] Friedrich I. + II. [N] Auswertung von Urkunden und Schaubild zur Genealogie [M] (GG alt S. 190)		



### Ende des Jahrgangs 6

(Mögliche Ergänzungen: Kreuzzüge (s.o.))

Stundenplanung: ca. 34 Stunden in Klasse 6 – 30 Stunden für das vorgeschlagene Schulcurriculum

<b>Am Ende von Jahrgang 6: Prozessbezogene Kompetenzen:</b> Deutung und Reflexion- Beurteilung und Bewertung	<b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden</b>	<b>Kommunikation</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären, dass historische Kenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden. (Konstruktcharakter der Geschichte) <b>P1</b></li><li>• beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven. (Perspektivität in der Geschichte) <b>P2</b></li><li>• beschreiben historische Verhältnisse und das Handeln von Menschen unvoreingenommen als anders (nicht rückständig). (Fremdverstehen) <b>P3</b></li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen. <b>M1</b></li><li>• stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein. <b>M2</b></li><li>• geben den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten wieder. <b>M3</b></li><li>• erklären, dass Quellen das vergangene Geschehen nicht wahrheitsgemäß abbilden und erschließen mit W-Fragen Quellen in Ansätzen. (Textquellen) <b>M4</b></li><li>• beschreiben bildliche Darstellungen. <b>M5</b></li><li>• unterscheiden zwischen</li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• sprechen zuhönergerecht, deutlich und artikuliert über historische Sachverhalte und wenden Fachbegriffe an. <b>K1</b></li></ul> <p><b>Diese Kompetenz ist für alle Unterrichtsstunden des Fachs Geschichte vorauszusetzen und wird daher nicht mehr in einzelnen Stunden aufgeführt!</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• formulieren aus der Gegenwart einfache Fragen an die Vergangenheit. <b>K2</b></li><li>• stellen Hypothesen zu historischen</li></ul>	



<ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen punktuelle Vergleiche zwischen „damals“ und „heute“ vor. (Veränderung in der Geschichte) <b>P4</b></li><li>• finden Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (Gegenwartsbezüge) <b>P5</b></li><li>• untersuchen unter Anleitung historische Handlungen und Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen. (Verfahren historischer Untersuchung) <b>P6</b></li></ul>	<p>historischen und zeitgenössischen (heutigen) Bild Darstellungen. (Bildquellen) <b>M6</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und deuten Sachquellen. (Sachquellen) <b>M7</b></li><li>• beschreiben Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte. (Karten) <b>M8</b></li><li>• beschreiben und deuten Diagramme und Schaubilder. (Statistiken / Diagramme / Schaubilder) <b>M9</b></li><li>• unterscheiden zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten. (Literatur) <b>M10</b></li><li>• geben kurze Filmsequenzen wieder. (Filmische Darstellung) <b>M11</b></li><li>• charakterisieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als verlässliche Ergänzung zum Geschichtsbuch und</li></ul>	<p>Sachverhalten auf. <b>K3</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entnehmen historischen Darstellungen Informationen und verarbeiten diese im Gespräch. <b>K4</b></li><li>• nehmen in historischen Situationen verschiedene historische Perspektiven ein und sprechen und handeln in ihnen. <b>K5</b></li></ul>	
---	--	---	--



	<p>Unterricht. <b>M12</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• geben Informationen aus Sach- und Fachbüchern wieder. (Sach- und Fachbücher) <b>M13</b></li><li>• zählen zuverlässige Internetadressen als mögliche Informationsquelle auf. <b>M14</b></li><li>• geben Informationen aus dem Internet wieder. (Neue Medien) <b>M15</b></li></ul>		
--	--	--	--



<b>Kompetenzen für die Jg. 7 und 8</b>	<b>Inhalte[I] / Methoden [M] / Begriffe [B] / Namen [N] / Daten [D]</b>	<b>Fachspezifische Absprachen</b>	<b>Fächerübergreifende Absprachen</b>
<b>Kompetenzbereich</b> Hier werden die Kernkompetenzen in Auszügen und den im jeweiligen Schuljahr gesetzten Schwerpunkten eingetragen	Beschreibung der Unterrichtsgegenstände, mit denen der Kompetenzbereich ausgefüllt wird Die Orientierung erfolgt am jeweiligen Lehrbuch	<b>Absprachen innerhalb des Faches</b> Vgl. Übersicht Jg. 5	Verknüpfung mit Methodenkompetenz Medienkompetenz Unesco-Projekte Korrekturzeichen Einführung von Fachbegriffen [...]
<b>Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen</b> <b>Jg. 7</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes. <b>P1, P2, M3</b></li></ul>	1450 Buchdruck [D] Humanismus, Renaissance [B] Gutenberg [N] Bildanalyse[M]	Buch Bd. 3 S. 120-131: <b>Renaissance</b> /Humanismus S. 142-144: <b>Buchdruck</b> opt. Gegenwartsbezug: Digitale Medien	<b>Kunst</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>erläutern die Gründe für die sog. Entdeckungsreisen und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen</li></ul>	1453 Eroberung Konstantinopels, 1492 „Entdeckung Amerikas“ [D] Indigene Völker, Kolumbus [N] Kartenarbeit [M]	S. 150-155: <b>Entdeckungen</b> S. 158-161: Folgen für indigene Völker S. 162-164: Europa erobert die Welt opt. Gegenwartsbezug	



Gymnasium Cäcilien Schule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen. <b>P1, P2, M5</b>	regionalgeschichtlicher Bezug: z.B. Weserrenaissance		
<b>Reformation und Glaubenskriege</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche. <b>P1, P2, M1, M2</b></li></ul>	1517 95 Thesen, 1525 Bauernkriege [D] Ablasshandel, Reformation [B] Luther, Karl V. [N]	Buch S. 166-173 u. 180-184: <b>Reformation</b>	<b>Religion</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>nennen die Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen und sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa. <b>P1, P3, M8, K2</b></li></ul>	1618-48 Dreißigjähriger Krieg [D] Konfession [B] Wallenstein [N]  regionalgeschichtlicher Bezug: z.B. Reformation in der Region (Calvin)	S. 193-198: Dreißigjähriger Krieg opt. Schülervortrag Graf Anton Günther Oldenburg / Wardenburg opt. Einsatz von Jugendliteratur	



<b>„Absolutismus“ und Aufklärung</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs. <b>P3, M3, M6</b></li></ul>	1661-1715 Ludwig XIV. [D] „Absolutismus“, Merkantilismus, Manufaktur, stehendes Heer, Verwaltungsreform, Hegemonie [B] Analyse eines Herrschaftsporträts [M]	S. 200-219: <b>Absolutismus</b>	<b>Musik Kunst</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander. <b>P2, M2, K1</b></li></ul>	Aufklärung, Gewaltenteilung [B] Kant [N]	S. 220-223: <b>Aufklärung</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• charakterisieren den preußischen Staat als ein Beispiel des „Absolutismus“ in Deutschland. <b>K2, K3</b></li></ul>	1740-1786 Friedrich d. Gr. [D] Polnische Teilungen[B] Maria Theresia, Katharina d. Gr. [N] regionalgeschichtlicher Bezug: z.B. Architektur des Barock in der Region	opt. Schülervortrag Oldenburg: Peter Friedrich Ludwig	



<b>Die bürgerlichen Revolutionen in Europa</b>			
		Opt. Buch Bd. 4 S. 23-31: <b>Amerikanische Revolution und Verfassung</b> opt. Gegenwartsbezug	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. <b>P2, P3, M2, M6, M7, M8, M9, M10, K1</b></li></ul>	Frankreich in der Krise Methode: Statistiken auswerten 14.7.1789 Sturm auf die Bastille, 1791 Verfassung Frankreichs [D] Französische Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, konstitutionelle Monarchie [B] Robespierre [N]	S. 38-57: Französische Revolution und <b>Menschenrechte</b> opt. Schüler-/Lehrervortrag über Terreur Gegenwartsbezug: Grundgesetz opt. Einsatz von Jugendliteratur opt. „Dantons Tod“ (Film)	
<ul style="list-style-type: none"><li>erklären die Herrschaft Napoleons aus der Wahrung von Revolutionserrungen in Verbindung mit diktatorischen Elementen. <b>P2, M1, M2</b></li></ul>	Napoleon [N]	S. 68-71: <b>Napoleon</b> Gegenwartsbezug: BGB etc.	



<b>Jg. 8</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>stellen die Auseinandersetzung mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar. <b>P2, M1, M2, K2</b></li></ul>	1803 Säkularisierung, 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, 1813 Völkerschlacht bei Leipzig [D] Kontinentalsperre, Preußische Reformen [B] Freiherr vom Stein, Hardenberg [N]	opt. Schülervortrag Oldenburg unter Napoleon opt. Schülervortrag über Herrschaft und Ende Napoleons	
<ul style="list-style-type: none"><li>untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses. <b>P2, M1, M2, M5</b></li></ul>	1814/15 Wiener Kongress [D] Deutscher Bund, Restauration [B] Metternich [N]	S.82-93: Wiener Kongress & <b>Restauration</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen. <b>P2, M1, M2</b></li></ul>	1830 Julirevolution in Frankreich, nationale Erhebungen in Europa im 19. Jh. 1848/1849 Revolution in Deutschland [D] Liberalismus, Nationalismus [B] landesgeschichtlicher Bezug: z.B. Göttinger Sieben	S. 94-102/105-115: Revolution in Deutschland	



<b>Industrielle Revolution und Industrialisierung</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England. <b>P3, M4, M6, M7</b></li></ul>	2. Hälfte des 19. Jahrhunderts [D] Industrielle Revolution [B]	Band 4, S. 124-143: Industrialisierung <b>Fahrt zur Nordwolle / Delmenhorst</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland. <b>P2, M1, M2</b></li></ul>	1. Hälfte des 19. Jahrhunderts [D]  Deutscher Zollverein, Industrialisierung [B]		
<ul style="list-style-type: none"><li>• arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus. <b>P3, M6, M7</b></li></ul>	Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage [B]	S. 144-147: Soziale Frage	
<ul style="list-style-type: none"><li>• charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze. <b>P2, P3, M1, M2</b></li></ul>	1848 Kommunistisches Manifest [D] Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie [B] Marx, Engels, Lassalle [N]	S. 148-155: Soziale Frage und <b>Lösungsansätze</b> opt. Schülervortrag Karl Marx und Friedrich Engels	



<ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes. <b>P2, K2, K3</b></li></ul>	Regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Industrialisierung in der Region	opt. Schülervorträge Beispiele: Varel, Delmenhorst, Wilhelmshaven	
<b>Am Ende von Schuljahrgang 8: Prozessbezogene Kompetenzen: Deutung und Reflexion – Beurteilung und Bewertung</b>	<b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden</b>	<b>Kommunikation</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären, dass das Handeln von Menschen auf der Basis der jeweiligen zeitgenössischen Wertvorstellungen erfolgt. <b>(Fremdverstehen) P1</b></li><li>• erklären die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. <b>(Gegenwartsbezüge) P2</b></li><li>• Dimensionen der Geschichte (z. B. Sozialgeschichte,</li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden verschiedene Formen schriftlicher Quellen und ordnen sie historisch ein. <b>M1</b></li><li>• erklären, dass die Rekonstruktion von Geschichte einer genauen Befragung der Quellen bedarf (z. B.: Autor, Intention, Adressat). <b>(Textquellen) M2</b></li><li>• unterscheiden zwischen Bildbeschreibung und -deutung. <b>(Bildquellen)</b></li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen Hypothesen zu historischen Sachverhalten auf und machen Verfahrensvorschläge zu ihrer Überprüfung. <b>K1</b></li><li>• recherchieren zu historischen Sachverhalten (z. B. Bibliothek, Internet) und werten die Recherche im Gespräch (Partner-,</li></ul>	



<p>Geschlechtergeschichte, Wirtschaftsgeschichte). <b>(Dimensionen und Kategorien) P3</b></p>	<p><b>M3</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• interpretieren Sachquellen unter quellenkritischen Gesichtspunkten und Einbeziehung des historischen Kontextes. <b>(Sachquellen) M4</b></li><li>• unterscheiden zwischen historischen Karten und Geschichtskarten. <b>(Karten) M5</b></li><li>• beschreiben und deuten Statistiken, Diagramme und Schaubilder. <b>M6</b></li><li>• wandeln Statistiken in eine geeignete grafische Darstellungsform um. <b>(Statistiken / Diagramme / Schaubilder) M7</b></li><li>• beschreiben und erklären die Wirkung fiktionaler Texte im Vergleich zu nichtfiktionalen Texten. <b>(Literatur) M8</b></li><li>• erläutern, dass historische Spielfilme nicht die Wirklichkeit</li></ul>	<p>Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch aus. <b>K2</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• tragen im Geschichtsunterricht zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützte Ergebnisse vor und setzen dabei in einfacher Weise Medien zur adressatengerechten Veranschaulichung ein (z. B. Plakate, Wandzeitungen, Power-Point-Präsentationen). <b>K3</b></li></ul>	
---	--	--	--



Gymnasium Cäcilienchule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

---

	<p>abbilden. (<b>Filmische Darstellung</b>) <b>M9</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden Internetadressen nach Qualitätsmerkmalen. (<b>Neue Medien</b>) <b>M10</b></li></ul>		
--	---	--	--



<b>Kompetenzen für die Jg. 9 und 10</b>	<b>Inhalte[I] / Methoden [M] / Begriffe [B] / Namen [N] / Daten [D]</b>	<b>Fachspezifische Absprachen</b>	<b>Fächerübergreifende Absprachen</b>
<b>Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg Jg. 9</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar. <b>P3, P4, P5, M1, M2, M5, K1</b></li></ul>	1870/71 Deutsch-französischer Krieg, 1871 Reichsgründung [D]; z.B. Interpretation Historienbild [M] Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung,; Bündnissystem, europäisches Gleichgewicht [B] Bismarck [N]	Zeitlicher Umfang: ca. 30 Stunden Absprachen vgl. Übersicht Jg. 5.  GB, Bd. 4, S. 164-169: Verfassung und Herrschaft S. 182-85: Umgang mit Minderheiten und Andersdenkenden S. 196-98: Das Deutsche Reich in der Mitte Europas	
<ul style="list-style-type: none"><li>beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation,</li></ul>	z.B. Filmausschnitt „Der Untertan“ [M]	Hinweis auf <b>Arbeitsheft GG 3/4</b> zum Alltag S. 47-52, S. 178-181: Nationalismus und Militarismus	



<p>„Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben). <b>P2, P4, M1, M8, K1</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"><li>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander. <b>P2, P3, P4, M1, M5, M6, K1</b></li></ul>	<p>Das deutsche Reich als verspätete Kolonialmacht – Verweis auf England; Sozialdarwinismus, Imperialismus [B]; Kartenarbeit [M]</p>	<p>S. 194/5: Imperialismus und Erster Weltkrieg Arbeitsheft S. 54</p>	
<ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. <b>P2, P3, P5, P6, M1, M3, M4, M9, K1</b></li></ul>	<p>1914-1918 Erster Weltkrieg, Anlass, Ursache, Verlauf; [D]; Schuldfrage; z.B. Tafelbilder Florian Osburg [M] Verdun [B]; z.B. Filmanalyse „Im Westen nichts Neues“ [M] regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Denkmäler der Kaiserzeit in der Region</p>	<p>S. 223: Wer trägt die Schuld am Kriegsausbruch?</p>	
<b>Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik</b>			
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen</li></ul>	<p>9.11.1918 Ausrufung der Republik, [D] Dolchstoßlegende, Parlamentarische Demokratie; ;</p>	<p>GB, Bd. 5/6: S. 50-52: Verfassung der Weimarer Republik S. 42-49: Auf der Suche nach</p>	



Gymnasium Cäcilien-schule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

der ersten deutschen Demokratie dar. <b>P2, P4, P5, M1, M2, K1</b>	„Erfüllungspolitik“, Reparationen, Inflation [B]; Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert [N] Z.B. Wahlplakate und Wahlergebnisse S. 75 [M]	Orientierung S. 56/7: Wahlplakate; S. 75: Wahlergebnisse	
• beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge. <b>P2, P3, M1, K1</b>	1923 Krisenjahr; 1919 Versailler Vertrag [D] Wilson [N]	S. 53-55: Versailler Friedensvertrag und seine Folgen	Völkerbund -> Fach Politik (Längsschnittthema „Menschenrechte – UN“)
• beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation. <b>P2, P3, M1, K1</b>	1925 Vertrag von Locarno Stresemann, Briand [N]	S. 54: Vertrag von Locarno	
• beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein. <b>P2, P3, P4, P6, M1,</b>	1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise [D]; Präsidialkabinett, NSDAP [B] Warum scheiterte die WR? Hindenburg, Brüning, Hitler [N] Beispiele für das „neue Lebensgefühl“ in Malerei, Architektur, Literatur oder	S. 70-71; 79: Die Republik in der Wirtschaftskrise S. 75-78: Das Ende der Republik	Evtl. Deutsch: Großstadtlyrik; evtl. Kunst „Expressionismus“, Architektur, Fotografie



<b>M2, M3, M6, M10, K1</b>	Musik; z. B.: Goldene Zwanziger Jahre, neues Frauenbild, Großstadt Berlin; Referate [M]	S. 62-69: Der Alltag verändert sich	
<b>Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftspraxis</b> <b>Jg. 10</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus. <b>P2, P3, P5, M1, M2, M3, K1</b></li></ul>	30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz [D]; z.B. Filmausschnitt Spiegel-DVD „Der Beginn des Untergangs“ [M] Gleichschaltung, Konzentrationslager [B] Himmler, Goebbels [N]	Lernkontrollen: Quelleninterpretation (s. Oberstufe!)  S. 76, 92 – 95: Machtübertragung; Weichenstellung für die Diktatur	
<ul style="list-style-type: none"><li>stellen die Ideologie und die grundlegenden Strukturen des Nationalsozialismus sowie die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar. <b>P2, P4, P5, M1, M2, M8, K1</b></li></ul>	Totalitarismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, Antisemitismus, Rassenideologie, Lebensraumideologie; z.B. Filmausschnitt „Hitler. Eine Karriere“ Propaganda, Alltagsleben; Z.B. Befragung von Zeitzeugen [M] Hitlerjugend [B]; Z.B. Lied „Unsere Fahne flattert uns	S. 85-89: Ideologische Grundlagen des NS  S. 96-118: Ausgestaltung des totalitären Staates	Deutsch: Rhetorik; Andersch „Sansibar oder der letzte Grund“  Musik: „Politische“ Lieder



Gymnasium Cäcilienschule Oldenburg (Oldb)  
unesco – projekt - schule

	voran“ [M]		
<ul style="list-style-type: none"><li>• setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander. <b>P2, P4, M1, M2, M3, M4, K1</b></li></ul>	9.11.1938 Pogromnacht [D] Nürnberger Gesetze, Arisierung, Shoa, Vernichtungslager [B]; regionalgeschichtlicher Bezug: Gedenkstätte in der Region	<b>Fahrt nach Bergen-Belsen oder Neuengamme oder Esterwegen oder U-Bootbunker Bremen.</b>	Fächerübergreifend: Oldenburger Erinnerungsgang 9.11.
<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs. <b>P2, P5, M1, M2, K1</b></li></ul>	Außenpolitik zwischen Revision und Aggression; [D] z.B. Karikaturen [M] Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt [B]	S. 119-125: Außenpolitik bis 1937	
<ul style="list-style-type: none"><li>• vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes. <b>P2, P3, M1, M3, M8, K1</b></li></ul>	20.7.1944 Attentat auf Hitler [D] Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen [N]; z.B. Filmanalyse [M]	S. 137-140: Nicht alle Deutschen machten mit	
<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in der Welt. <b>P2, P3, P6, M1, M2, M5, M6, K1</b></li></ul>	8./9.5.1945 bedingungslose Kapitulation, August 1945 Hiroshima und Nagasaki [D] Anti-Hitler-Koalition, Zwangsarbeit, totaler Krieg, Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung [B]	S. 126-131; S. 141-144: Zweiter Weltkrieg	Fächerübergreifend: Begriffskatalog: S. 145



<b>Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte. <b>P2, P3, P5, M1, M2, M8, M10, K1</b></li></ul>	1945 Potsdamer Konferenz [D] „Stunde Null“, Kollektivschuld, Entnazifizierung [B]	S. 148-151: Leben und Überleben nach dem Krieg – GA; S. 152-159: Potsdamer Konferenz S. 160-164: Der politische Neubeginn	Deutsch: Uwe Timm, <i>Die Entdeckung der Curry-Wurst</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte</li><li>• stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar. <b>P1 – P6; M1 – M10; K1</b></li></ul>	1947 Truman-Doktrin und Marshall-Plan, 1975 KSZE [D] 1948 Währungsreform, 1949 Gründung beider deutscher Staaten, 17. Juni 1953 Volksaufstand in der DDR, 1961 Mauerbau, 9.11.1989 Fall der Mauer; Arbeitsteilige GA [M] S-Experten für Ost und West [M]; Zeitzeugen [M] Filmanalyse [M]] Politische Lieder [M] Karikaturen [M] 3.10.1990 Beitritt der fünf „neuen“ Länder zur Bundesrepublik Deutschland [D] Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Neue Ostpolitik,	S. 165-169: Marshall-Plan, Währungsreform und Berlin-Blockade S. 206-277: Von der Teilung zur Vereinigung [Arbeitsheft 3/4, S. 90f.]	Politik!!!!



	Montagsdemonstrationen [B] Adenauer, Schumacher, Ulbricht, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl [N] UNO, Kalter Krieg, NATO, Warschauer Pakt, Stellvertreter- Krieg, Perestroika und Glasnost [B] Filmanalyse „James Bond: Liebesgrüße aus Moskau“ [M] de Gaulle, Chruschtschow, Kennedy, Gorbatschow [N]	S. 182-204: Kalter Krieg	
<b>Am Ende von Schuljahrgang 10: Prozessbezogene Kompetenzen: Deutung und Reflexion – Beurteilung und Bewertung</b>	<b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden</b>	<b>Kommunikation</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern, dass historische Kenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden, deren Aussagekraft begrenzt ist und die unterschiedlich ausgelegt werden können. <b>(Konstruktcharakter</b></li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen.</li><li>• fassen den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten zusammen und beschreiben die Argumentationsstruktur.</li><li>• erläutern den</li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• formulieren aus der Gegenwart problemorientierte (Leit-) Fragen an die Vergangenheit und nehmen eine sinnvolle Gewichtung der formulierten Fragen</li></ul>	



<p><b>der Geschichte) P1</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• deuten und beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven.</li></ul> <p><b>(Perspektivität in der Geschichte) P2</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• deuten den Prozesscharakter von Geschichte im Sinne von Kontinuität und Wandel.</li></ul> <p><b>(Veränderung in der Geschichte) P3</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen historische Situationen durch Vergleich auf die Gegenwart.</li><li>• entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für die Gegenwart.</li></ul> <p><b>(Gegenwartsbezüge) P4</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• nennen und wenden Kategorien zur Deutung und Wertung historischer</li></ul>	<p>Rekonstruktionscharakter von Geschichte und interpretieren die Quellen unter quellenkritischen Gesichtspunkten.</p> <p><b>(Textquellen) M1</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären den Unterschied zwischen historischen und zeitgenössischen (heutigen) Bilddarstellungen.</li><li>• interpretieren unter quellenkritischen Gesichtspunkten eine Bildquelle. <b>(Bildquellen) M2</b></li><li>• interpretieren unter quellenkritischen Gesichtspunkten eine Filmquelle. <b>(Filmquellen) M3</b></li><li>• interpretieren Denkmäler als Ausdruck einer bestimmten Erinnerungskultur und reflektieren die jeweiligen politischen Implikationen. <b>(Sachquellen) M 4</b></li><li>• interpretieren und</li></ul>	<p>vor. <b>K1</b></p> <p><i>GB</i> <i>Chronologie: S. 320-321</i></p> <p><i>Methodenglossar: S. 322-331</i></p>	
---	---	---	--



<p>Prozesse an (z. B. Herrschaft und Partizipation, Ideologie und Legitimation, Menschenrechte, Emanzipation).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden zwischen historischzeitgenössischen und geschichtswissenschaftlich-analytischen Begriffen (z. B. „Machtergreifung“ – „Machtübertragung“, „Antifaschistischer Schutzwall“ – „Berliner Mauer“). <b>(Dimensionen und Kategorien) P5</b></li><li>• untersuchen und beurteilen historische Handlungen, Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen.</li><li>• unterscheiden Verfahren historischer Untersuchungen (z. B. Vergleich: Probleme des Friedensschließens am Ende des Ersten Weltkriegs / Zweiten</li></ul>	<p>beurteilen die thematische Darstellung auf Karten. <b>(Karten) M5</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen unter quellenkritischen Gesichtspunkten die Aussagekraft von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern. <b>(Statistiken / Diagramme / Schaubilder) M6</b></li><li>• reflektieren und interpretieren selbständig fiktionale Texte, die von der Vergangenheit handeln. <b>(Literatur) M7</b></li><li>• analysieren kritisch Deutungen, Präsentationen und Verwendungen von Geschichte und beurteilen sie als Angebote für ein Geschichtsbild. <b>(Filmische Darstellung) M8</b></li><li>• reflektieren und interpretieren Texte aus</li></ul>		
--	--	--	--



<p>Weltkriegs). (<b>Verfahren historischer Untersuchung</b>) <b>P6</b></p>	<p>Sach- und Fachbüchern als Konstruktion von Geschichte. (<b>Sach- und Fachbücher</b>) <b>M9</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren und interpretieren Informationen aus dem Internet als Konstruktion von Geschichte. (<b>Neue Medien</b>) <b>M10</b></li> </ul>		
--	---	--	--

#### A1 Mögliche Ergänzungen zu den inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen

Die im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen sollen durch weitere inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen ergänzt werden, die von der Fachkonferenz zu beschließen sind. Im Bereich des Fachwissens bieten sich z. B. folgende Themenbereiche und der Längsschnitt als Verfahren historischer Untersuchung an:

#### Themenbereiche

Für den Doppeljahrgang 9/10:	
Weimarer Republik	Die „Goldenen Zwanziger“
Nach 1945	Kubakrise Vietnamkrieg RAF

#### Mögliche Längsschnitte

Die Rolle der Frau in der Geschichte

#### Stundentafel für das Fach Geschichte:

Jahrgang:	5 & 6	7 & 8	9 & 10
Wochenstunden:	2 1	2 1	1 2
Gesamtstundenzahl:	102	102	102